

Rosenstraße

Wenn Goethe in gefühlvollen Versen das "Röslein auf der Heiden" besingt, hat er wohl kaum die Senneheide im Sinn gehabt, denn der Sennesand ist den Ansprüchen der "Königin der Blumen" meist nur nach künstlicher Bodenverbesserung gewachsen.

Heute gibt es in unserer Senne kaum noch einen Garten ohne Rosen. Viele Rosenliebhaber beklagen indes die Anfälligkeit ihrer Rosen gegenüber tierischen und pilzlichen Schädlingen.

Aus dem Riesenangebot der heute verfügbaren Züchtungen sollte man seine Auswahl treffen nicht nur unter dem Gesichtspunkt der Schönheit, sondern auch der Robustheit gegenüber Schädlingen.

Nicht nur die auf dem Kalkboden beheimatete Heckenrose, auch zahlreiche bewährte Sorten aus dem Bauerngarten haben sich als besonders widerstandsfähig gegenüber Läusen und Pilzen erwiesen.

Durch Giftspritzungen können Schädlinge nur für kurze Zeit zurückgedrängt werden, sie vergiften auf Dauer den Boden und vor allem auf lange Sicht unser Grundwasser.